

# Ersatzteillogistik in der Instandhaltung



Foto: © Carsten Steps – Fotolia

## Risikoanalyse als Basis für eine schlanke und effiziente Ersatzteilwirtschaft

Eine sichere und gleichzeitig kosteneffiziente Ersatzteilvervorsorge stellt eine Herausforderung für viele Unternehmen dar. Wie lege ich für mein Unternehmen die passenden Ersatzteilprozesse fest? Wie wähle ich die richtigen Ersatzteile aus, damit mein Lagerservicegrad nicht zum Problem für das gesamte Unternehmen wird?

Wir unterstützen Sie mit einem auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Konzept, das die Ansätze aus unserer Forschung und jahrelanger Beratungspraxis kombiniert.

### Wir unterstützen Sie bei:

- der Erstellung einer detaillierten Aufschlüsselung des IST-Zustandes,
- der Ableitung eines Zielbildes mit integrierten Prozessverbesserungen und einem strukturierten Vorgehen,
- der erfolgreichen Implementierung der aufgezeigten Maßnahmen.

### Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Florian Defèr

Telefon: +49 241 47705-233

E-Mail: Florian.Defèr@fir.rwth-aachen.de

## Effizientes Ersatzteilmanagement im Einsatz

Die Ersatzteillogistik ist in vielen Firmen historisch gewachsen und nebenbei organisiert. Schwarzläger, undurchsichtige Papier- oder Excel-Listen und hohe, zumeist überflüssige, Lagerbestände behindern ein effizientes Ersatzteilmanagement. Dabei ist eine funktionierende, kosten- und zeitoptimierte Ersatzteillogistik ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der zeitnahen Behebung von Störungen, der Durchführung von schwierigen Turn-around-Projekten und dem Kampf gegen die Bauteilabkündigung von Einzelkomponenten (Obsoleszenz).

Ein optimales Ersatzteilwesen wird hauptsächlich durch die folgenden drei Faktoren bestimmt, die mit entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Steigerung des Servicegrades und Reduzierung der überflüssigen Bestände durch eine Risikobewertung der Ersatzteile.
2. Effiziente Gestaltung Ihrer Ersatzteillogistikprozesse und Optimierung der Lagerstruktur durch Einbeziehung des Obsoleszenzmanagements sowie der Etablierung von relevanten Kennzahlen.

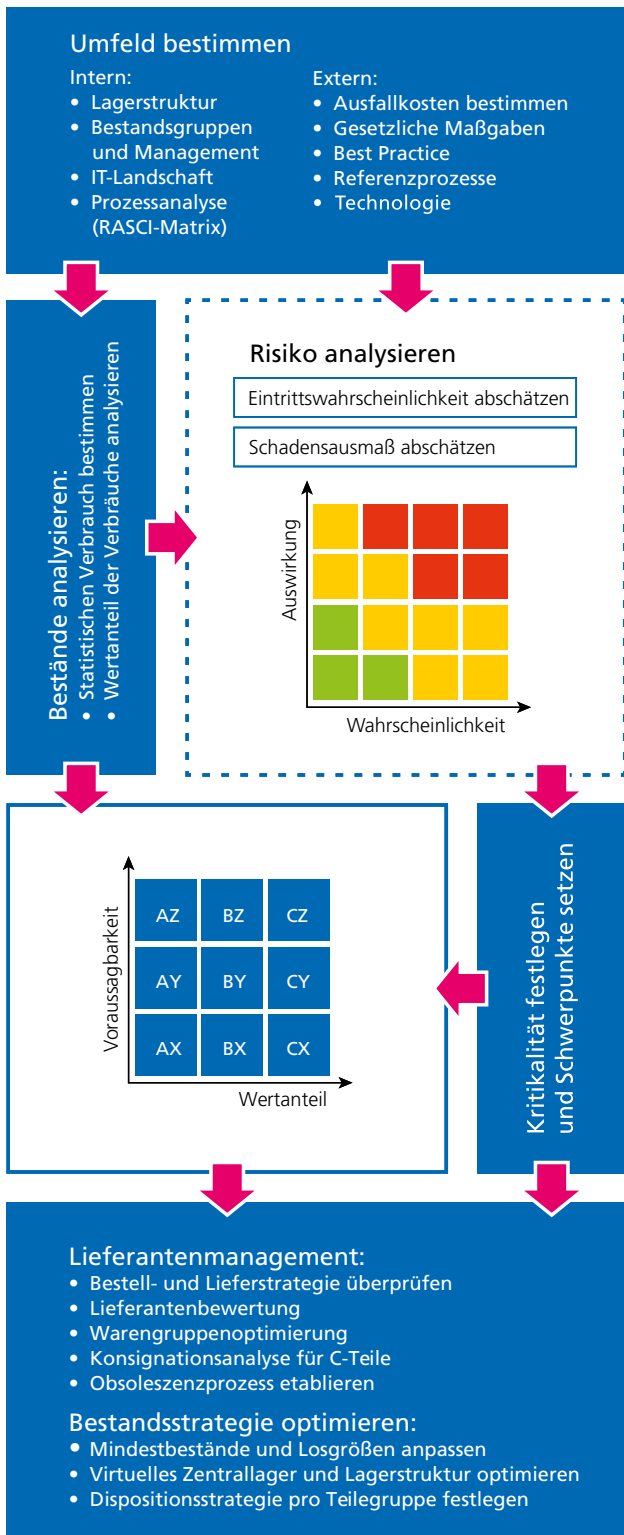


FIR Aachen GmbH  
Campus-Boulevard 55  
52074 Aachen  
www.fir.de

3. Optimierung der Beschaffungsprozesse mit einem konsequenten Lieferantenmanagement, der Etablierung von Konsignationslagern und der Ausarbeitung einer Make-or-Buy-Strategie.

### Projektbeispiel: Ersatzteilmanagement

Unser bewährter Risikoansatz stellt sicher, dass die richtigen Schwerpunkte für Ihre Ersatzteilstrategie gesetzt werden.



Die Kombination aus Risiko- und Verbrauchsanalyse führt zu einer fundierten Strategieentwicklung. Dabei muss das Zusammenspiel der beiden Aspekte Beschaffung und Lagerung für die identifizierten Ersatzteile bzw. Ersatzteilgruppen betrachtet werden um anschließend daraus einzelne Maßnahmen abzuleiten. Für die Priorisierung der Maßnahmen und der zeitnahen Umsetzung in Teilprojekten hat die Bedeutung des Ersatzteils hinsichtlich seiner Ausfallhäufigkeit immer Vorrang vor der Verbrauchskategorie. Die Anlagensicherheit muss zu jedem Zeitpunkt gegeben sein. Sie wird bestimmt durch Ausfallkosten, sicherheitstechnische oder umweltrelevante Aspekte.

### Mehrwert für Ihr Unternehmen:

In enger Zusammenarbeit mit Ihnen ermitteln wir die richtigen Maßnahmen für Ihr Unternehmen, um Ihre Ersatzteillogistik optimal auf die Herausforderungen von Industrie 4.0 vorzubereiten. Unsere strukturierte Vorgehensweise und die Anwendung adäquater Methoden und Werkzeuge gewährleisten einen reibungslosen Projektverlauf in wirtschaftlich wie zeitlich optimalem Rahmen. Unser risikobasierter Ansatz bietet Ihnen einen schnellen Überblick über kritische Ersatzteile, überflüssige Bestände können so nachhaltig reduziert und die Anlagensicherheit wirksam erhöht werden.

### Erhöhen Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit durch:

- Vermeidung von Überbeständen durch effektive Bewertung Ihrer Ersatzteilbestände und Risiken,
- Verzögerungsfreie Bereitstellung von Ersatzteilen durch Effizienzsteigerung der Ersatzteillogistikprozesse,
- Kennzahlenbasierte Prozess- und Bestandssteuerung,
- Erhöhung des Servicegrades bei optimierten Beständen.



- Service & Instandhaltung
- Produktion & Logistik
- Informationstechnologien & -management
- Strategie & Digitalisierung